

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Unterstedt
vom 26.06.2014**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:05 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

von der Verwaltung anwesend:

StAR Stephan Lohmann

Frau Sylvia Hellwig

Protokollführung

Zuhörer: 24

Presse: -

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	VorlNr.
--------------	--	---------

OBM Lüttjohann eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest.

TOP 2	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge	VorlNr.
--------------	--	---------

ORM Hölldobler stellt den Antrag, die Tagesordnung um den neuen TOP 10 „Grundstücksangelegenheit“ im nicht öffentlichen Teil zu erweitern. Der Ortsrat stimmt dem zu.

Der Ortsrat stimmt für die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 10: „Grundstücksangelegenheit“. Der bisherige TOP 10 wird TOP 11. Der Ortsrat stellt die Tagesordnung so fest.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift vom 15.05.2014	VorlNr.
--------------	---	---------

ORM Müller weist darauf hin, dass auf Seite 3 der Niederschrift unter TOP 4 und dem Wortlaut „Des Weiteren können folgende Bewerber ...“ das Kriterium unter dem ersten Spiegelstrich „Personen, die 5 Jahre in Unterstedt gemeldet sind bzw. gemeldet waren“ gestrichen werden müsste.

Des Weiteren fragt ORM Müller nach, ob die Formulierung „überwiegend“ (in der Niederschrift) gleichzusetzen sei mit 51 % Selbstnutzung. StAR Lohmann bejaht dies.

OBM Lüttjohann möchte auch noch einmal in einer Sitzung über die genaue Formulierung des vierten aufgeführten Kriteriums beraten, da er die Formulierung „Es können nur Bewerber ein Grundstück erwerben, die noch kein Wohneigentum in Unterstedt haben“ für präziser hält.

ORM Hölldobler und ORM Emshoff verdeutlichen, dass es sich lediglich um das Protokoll handelt und dass noch nicht über die Kriterien entschieden worden sei.

Beschluss:

Der Ortsrat genehmigt die Niederschrift vom 15.05.2014 unter dem Vorbehalt der Berücksichtigung der Anmerkungen einstimmig.

TOP 4 Umbau des Mehrzweckraumes im MZH

VorlNr.

OBM Lüttjohann führt zu dem Tagesordnungspunkt einleitend aus, dass eine kleine Gruppe Ideen zusammen getragen habe. ORM Cordes stellt den daraus entstandenen Vorentwurf mittels Beamer dar. Zurzeit würde der Mehrzweckraum, der alte Schießstand, fast nicht mehr benutzt. Die Akustik sei durch ein sogenanntes Scheddach mit einer maximalen Höhe von ca. 8,50 m sehr schlecht, die Beleuchtung katastrophal. Außerdem sei der Raum schlecht zu heizen. Man könne vier Bauphasen durchführen, was von der finanziellen Situation des Orsrates abhängt. Vorrangig sei der Mehrzweckraum selber. Die Decke könne auf 4,50 – 5 m abgehängt werden, sodass südöstlich Oberlichter in etwa 4 – 4,50 m Höhe angebracht werden könnten. Zusätzlich könnte durch Falttüren im nordwestlichen Bereich Belichtung geschaffen werden. Der zweite Abschnitt könnte die Küche sein, der dritte Bereich der überdachte Freisitz, so dass evtl. größere Veranstaltungen stattfinden könnten, mit ca. 200 m² Gesamtfläche (Mehrzweckraum ca. 120 m², überdachter Bereich ca. 70 m²). Bei der Fluchttür könnte eine Rampe installiert werden sowie ein Außen-WC-Anlage zu den Umkleidekabinen im südlichen Bereich als letzter Schritt.

Die Kosten beliefen sich für den Mehrzweckraum ungefähr auf 30.000 € für die auf 4,50 m abgehängte Decke, Deckenstrahler, die Oberlichtfenster zum Süden und Osten, Belichtung zum Westen durch Falttüren; ca. 45.000 € für den Küchenbereich in einer Größe von ca. 15 m² mit Kücheneinrichtung und Schmutzwasserleitung; etwa 24.000 € für den überdachten Freisitz; ca. 26.000 € für Außen-WCs sowie ca. 9.000 € für eine vernünftige Bestuhlung. Aus Kostengründen sei ein ganz einfaches Dach vorgesehen, was natürlich belichtet werden müsste, damit Licht in den Mehrzweckraum käme.

Zur weiteren fachlichen und finanziellen Beratung und Ausarbeitung gehe der Entwurf jetzt in den Arbeitskreis. Der Arbeitskreis setzt sich aus ca. 12 Vertretern von Vereinen und Verbänden zusammen.

OBM Lüttjohann erläutert, dass nach 30 Jahren der Mehrzweckraum wieder neu belebt werden könnte für Tanzveranstaltungen beispielsweise, oder Feste der Vereine, ohne dass diese viel Aufwand mit Zelten etc. hätten.

TOP 5 Aussprache zum neuen Baugebiet

VorlNr.

ORM Cordes führt dazu aus, dass er bzgl. der Bürgeranhörung bei vielen Punkten unzufrieden gewesen sei. Zudem sei der Ortsrat nicht eingeladen worden. ORM Emshoff stellt klar, dass der Stadtplaner eingeladen habe und der Termin der Anhörung in der Presse gestan-

den habe. Dem Ortsrat bzw. Ortsbürgermeister könne kein Vorwurf gemacht werden. OBM Lüttjohann ergänzt, dass die allgemeine Handhabung während einer Bürgeranhörung sei, keine Konversation mit den Bürgern zu führen, sondern die Bürger mit ihren Wünschen und Anregungen anzuhören.

ORM Cordes habe viele Gespräche geführt. Demnach sei das neue Baugebiet vielleicht zu vorschnell ausgemacht worden. Es sei noch nicht alles in trockenen Tüchern. Laut Landkreis sei vielleicht das Rückhaltebecken nicht notwendig, je nach Kapazität, wodurch evtl. zwei weitere Grundstücke entstehen könnten. Das Thema Eckgrundstück sei noch nicht gelöst. „Zu den Kriterien für die Grundstücksbewerber hätte einer von uns aufstehen und erklären müssen, dass einige schon festgelegt, aber noch nicht beschlossen sind. erklärt ORM Cordes.

OBM Lüttjohann skizziert kurz den Werdegang, der zum jetzigen Stand der Entwicklung eines neuen Baugebietes geführt hat. Er widerspricht somit dem schriftlichen Vorwurf, sich nicht genug bemüht zu haben. Bis 2013 gab es das Baugebiet Diers Wisch. In einem mit BGM Eichinger geführten Gespräch im Februar 2013 wäre das Gebiet Am Kohlhof vom Ortsrat favorisiert gewesen. Bis August 2013 seien diesbezüglich Verhandlungen geführt worden; das Grundstück sei letztendlich nicht zur Verfügung gestellt worden. Danach seien neue Verhandlungen geführt worden bzgl. Bereich Hesterkamp, jedoch ergebnislos. Überlegungen hinsichtlich Reithenweg seien ebenfalls negativ verlaufen, da die Fläche dort zu nass seien. Hinter Proy wäre keine Option gewesen, da im Aussenbereich gelegen. Bei einer erneuten Prüfung der Fläche Hempberg und durch neue Verhandlungen hätten sich die Grundeigentümer dann doch ohne Wenn und Aber bereit erklärt, zu verkaufen. Es gäbe ein Für und Wider zwischen den mittlerweile über 20 Interessenten, die in Unterstedt bleiben wollten und den jetzt betroffenen Anliegern des geplanten neuen Baugebietes. OBM Lüttjohann habe großes Verständnis für die Familien, die jetzt betroffen seien. Er hätte auch gegen ein Baugebiet Am Kohlhof nichts gehabt. „Das Gebiet Am Kohlhof wird auch noch kommen, weil der Bedarf da ist“, so OBM Lüttjohann.

ORM Emshoff findet es relativ gut, dass „beide Parteien“ angehört worden seien in der Bürgeranhörung. Seines Erachtens sei die Stimmung nicht vergiftet gewesen. Der Ortsrat nehme die Äußerungen auf und setze es vielleicht um. Der Ort habe die Pflicht, Bauland auszuweisen. Auch wenn ihm eine anderes Gebiet vielleicht lieber gewesen wäre. Es wäre jahrelang von Bürgern wegen Baugrundstücke nachgefragt worden. Der Ortsbürgermeister habe viel verhandelt, aber leider nicht das Gewünschte bekommen. Bereits der vorherige Ortsrat habe das Thema Baugebiet beraten. Vorschnell sei kein neues Baugebiet ausgemacht worden.

ORM Cordes entgegnet, dass er ja laut letzter Empfehlung des Orsrates mit gestimmt habe, jedoch den Stil der Bürgeranhörung unfair fand. Es hätte Unmut zwischen den „Parteien“ geherrscht. Der Ortsrat müsse noch gewisse Punkte schnellstens für den B'Plan vorbereiten. Es sei nun lediglich ein Flächennutzungsplan aufgestellt worden. OBM Lüttjohann erklärt, dass StAR Bumann nach seiner Rückkehr aus dem Urlaub die neuen Pläne vorstellen werde. OBM Lüttjohann werde zuvor noch einige Punkte anbringen. ORM Cordes wiederholt seine Anregung, derartige größere Veranstaltungen zukünftig in Unterstedt stattfinden zu lassen.

ORM Müller teilt mit, dass ihr zugetragen worden sei, dass Betroffene mit der Anhörung nicht zufrieden gewesen seien. Es habe gegenseitig Verständnis gegeben für Bauwillige und denjenigen, die gegen das Baugebiet seien. Die Anwohner Stubbenkamp/Hesterkamp seien noch generell gegen das neue Baugebiet. Da habe noch keine Annäherung stattgefunden. Einwände fänden nicht genug Gehör bzw. Berücksichtigung. ORM Müller trage das Baugebiet nun mit, weil es keine Alternativen gäbe. Betroffene Anlieger möchten immer noch das Baugebiet verhindern; sollte es nicht zu verhindern sein, dann möchten sie die Erschließung über dem Hempberg. Sie glauben, dass dies besser sei. Die Anwohner befürchten, dass bei einer Verkehrsführung über den Hesterkamp auf der unbebauten Seite in ein paar Jahren ein noch größeres Baugebiet folgen könnte. Darüber müsse der Ortsrat noch einmal nachden-

ken. Zudem solle die Platzierung des Rückhaltebeckens überprüft werden. ORM Emshoff merkt an, dass StAR Bumann in der Anhörung definitiv zugesagt habe, dies zu prüfen.

ORM Hölldobler unterstreicht, dass der Informationsfluss unter den Ortsratsmitglieder besser werden müsse. Zur Bürgeranhörung habe er wenig bis keine Informationen. Er hätte gern direkt teilgenommen. Er habe zwar auch für das Baugebiet gestimmt, wäre sich jetzt jedoch nicht mehr ganz sicher.

ORM Cordes fragt, wie der Ortsrat zu einem „hinteren Weg“ stehe. An StAR Lohmann gerichtet stellt er die Frage, ob man ein Eckgrundstück entlasten kann und ob es Ausnahmen gäbe, und bittet die Verwaltung, sich darum zu kümmern. OBM Lüttjohann führt zu einem Weg hinter den Grundstücken aus, dass man da erst die Vorstellung von StAR Bumann abwarten müsse. Zum Thema Regenrückhaltebecken müsse geprüft werden, ob es überhaupt ein Becken braucht oder vielleicht mit Sickerkästen gearbeitet werden könne.

ORM Tiede schlägt vor, abzuwarten. Das Verfahren sei noch gar nicht abgeschlossen. Seines Erachtens sei von StAR Bumann zu viel diskutiert worden in der Anhörung. Das habe ihn gestört und sei vielen Anwesenden sauer aufgestoßen.

ORM Müller führt an, dass sie von einem Vorschlag wisse von den Bauwilligen in Bezug auf das Eckgrundstück eines Anliegers am neuen Baugebiet. Die Bauwilligen würden die Ecke des Anliegers bei einer Erschließung über den Hempberg mit bezahlen. Der Anlieger möchte dies jedoch gar nicht. Er möchte generell dieses Baugebiet nicht. ORM Tiede hält es in dem Zusammenhang nicht für angemessen, kleine Lösungen anzubieten. ORM Emshoff verstehe die Anlieger im Stubbenkamp; denen sei versprochen worden, dass hinter ihren Grundstücken nicht weiter gebaut werde. Der heutige Ortsrat müsse jetzt damit umgehen. Alle wollten das Beste für Unterstedt. Man müsse jetzt die unterschiedlichen Meinungen zusammen bringen. Daher könne über solche Angelegenheiten gesprochen werden. ORM Tiede verdeutlicht, dass er meinte, es sollten nicht wieder mündliche Zusagen gemacht werden, die nach 20 Jahren nirgendwo wiedergefunden werden. ORM Müller betont, dass keine mündliche Zusagen gemacht worden seien, sondern nur Fakten aufgenommen worden seien. Jetzt müsse ein Kompromiss gefunden werden. Trotz allem Verständnis wollten alle ihre Interessen durchsetzen. Es müssten klare Ansagen gemacht werden. Es dürfte nur schriftliche Zusagen geben. ORM Cordes findet es schade, dass sich zwar die Bauwilligen und die Anlieger bei der Bürgeranhörung geäußert hätten, jedoch nicht die Entscheidungsträger. Zumindest hätte der aktuelle Stand im Ortsrat dargestellt werden können. ORM Emshoff fragt abschließend, ob sich der Ortsrat einig wäre, dass Unterstedt Bauland für seine junge Leute bräuchte. Dies wird bejaht. ORM Hölldobler moniert die knappe Entscheidung zu dem Baugebiet mit den vielen Enthaltungen ohne klares Bekenntnis dafür oder dagegen.

TOP 6 Ausbausituation Schwedenkamp (Wasserführung)

VorlNr.

OBM Lüttjohann schildert die Situation. Die Linden am Schwedenkamp würden die Straße leicht anheben und der vorhandene Wasserfluss dadurch gestört. Das Wasser liefe so z. B. bei Fam. Knobbe auf das Grundstück. Die Wurzeln der Linden würden den Boden mit anheben, so dass in Fahrtrichtung Bundesstraße auf der linken Straßenseite in Zukunft noch mehr das Wasser über die Straße auf die Grundstücke laufen würde. Abläufe wären zwar vorhanden, könnten aber nicht erreicht werden. Die Situation habe man sich schon mal bei einer Feldwegeschau angesehen. Es werde jetzt überlegt, den Boden abzuschieben und die Teerdecke leicht abzufräsen. ORM Emshoff ergänzt, dass bei Starkregen auch bei anderen Anwohnern das Wasser vom Feld über die Straße auf die Grundstücke in die Gärten und auch Keller laufe. OBM regt an, Mulden entlang der Ackerflächen anzulegen. ORM Emshoff erinnert daran, dass früher die Seitenränder an den Straßen oftmals abgefräst worden seien, so dass das Wasser neben den Straßen auf den Seitenräumen versickern konnte. Dies sei nun seit Jahren nicht mehr der Fall.

OBM Lüttjohann unterbricht die Sitzung für die Meldung eines Anliegers um 21:00 Uhr. Die Unterbrechung wird um 21:01 Uhr wieder aufgehoben.

Die Situation soll noch mal vor Ort besichtigt werden. Der Seitenraum soll bei Knobbe vorsichtig abgeschoben werden.

In dem Zusammenhang spricht OBM Lüttjohann über eine Linde, die bei dem letzten Unwetter abgeknickt sei. Es habe sich heraus gestellt, dass der Baum innen hohl gewesen sei. Bei K.-D. Müller sei aus dem gleichen Grund eine Linde gefällt worden sowie bei Krieger.

Die Verwaltung sei nun gebeten worden, sämtliche Bäume im Schwedenkamp genauer zu überprüfen.

ORM Emshoff fragt, ob das nicht schon geschehen sei. StAR Lohmann führt dazu aus, dass im letzten Herbst die Regelkontrolle durchgeführt worden sei, bei der keine Auffälligkeiten festgestellt wurden. Bei der Linde sei eine Besonderheit, dass lebensführende Adern außen lägen. Der Baum sähe von außen noch grün aus und voll im Saft stehend, auch wenn er innen vielleicht hohl wäre. Bei normalen Prüfungen werde lediglich eine Sicht- und Klopfpombe gemacht.

TOP 7	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder	VorlNr.
--------------	--	---------

Mitteilungen:

TOP 7.1	Bepflanzung der Bauminself	VorlNr.
----------------	-----------------------------------	---------

StAR Lohmann teilt mit, dass die Bauminself an der Hauptstraße bepflanzt worden seien; sogar zwei mehr als vorgesehen.

TOP 7.2	Stromtrasse SuedLink - Info-Veranstaltung mit Tennet-Vertreter	VorlNr.
----------------	---	---------

Am Mittwoch, den 23. Juli, ab 19:00 Uhr findet in der Aula der Realschule eine Informationsveranstaltung zum Thema Stromtrasse „SuedLink“ mit Vertretern des Unternehmens Tennet statt, teilt StAR Lohmann mit.

TOP 7.3	Bauantrag für Trafo-Station	VorlNr.
----------------	------------------------------------	---------

Es liegt einen Bauantrag vor zur Errichtung einer weiteren Trafo-Station sowie zur Installation zweier zusätzlichen HKW-Motoren in einem gemeinsamen Standort-Container bei der Biogas-Anlage, gibt StAR Lohmann zur Kenntnis. ORM Cordes fragt nach den kW-Zahlen. StAR Lohmann nennt 549 kW pro Motor und zitiert: „Festsetzungen des geltenden Vorhaben- und Erschließungsplanes stehen diesem Vorhaben nicht entgegen.“

TOP 7.4	Farbe der Grundstückszufahrten	VorlNr.
----------------	---------------------------------------	---------

Hinsichtlich der Grundstückszufahrten sei noch einmal die Frage nach der Farbe aufgekommen. Die Verwaltung schlägt rot-bunt vor, so StAR Lohmann. Dies müsse noch mit dem Ortsrat abgestimmt werden. ORM Cordes schlägt vor, abzuwarten und später einen Vorschlag zu machen. StAR Lohmann möchte bzgl. der folgenden Ausschreibungen für den

Straßenausbau schon eine Richtungsvorgabe bis zur nächsten Sitzung, damit die beauftragte Firma passendes Material bestellen könne.

TOP 7.5 Breite der Grundstückszufahrten

VorlNr.

StAR Lohmann berichtet, dass auch die Frage bzgl. der Breite der Grundstückszufahrten aufgekommen sei. Wie bei allen anderen Baumaßnahmen orientiere sich die Verwaltung zunächst nach dem vorhandenen Bestand. Da, wo noch keine Zufahrten seien, müsse noch mal mit den Eigentümern über Details gesprochen werden. In der Regel betrage die Breite 4 m.

TOP 7.6 DSL-Anbindung des Mehrzweckhauses

VorlNr.

OBM Lüttjohann teilt mit, dass die gewünschte DSL-Anbindung des Mehrzweckhauses erfolgt sei. Der Anschluss müsse jetzt noch eingerichtet werden sowie geklärt werden, ob und welche Kabel noch verlegt werden müssten.

TOP 7.7 Verkehrsschau

VorlNr.

OBM Lüttjohann informiert, dass für die Verkehrsschau Meldungen über Probleme/Brennpunkte in der Ortschaft bis zum 4. August an den Ortsbürgermeister erfolgen müssten.

TOP 7.8 Schranke am Osterfeuerplatz

VorlNr.

OBM Lüttjohann berichtet davon, dass am Osterfeuerplatz die Schranke zurzeit noch auf sei, da die Asche noch weggeräumt werden musste. Dies wäre dazu genutzt worden, Strauchschnitt abzuladen. Nun werde Mutterboden links und rechts der Schranke angefahren, um keine andere Zuwegung als nur durch die Schranke zu ermöglichen. Es solle aufgrund der Begebenheit nicht dazu kommen, die Möglichkeit zu verlieren, einmal im Jahr Strauchschnitt sammeln zu können bzw. das Traditionsfeuer abzubrennen.

Anfragen:

TOP 7.9 Schließung der Schranke beim Fußballplatz

VorlNr.

ORM Hölldobler bittet darum, dass die Schranke am Sportplatz beim Volleyballplatz geschlossen wird durch den Schützenverein. ORM Emshoff erklärt sich bereit, sich darum zu kümmern.

TOP 7.10 Termin für Bepflanzung und weitere Gestaltung des Urnengrabfeldes

VorlNr.

ORM Müller erinnert daran, einen Termin auszumachen für die weitere Gestaltung des Urnengrabfeldes. Die sollte vor dem Herbst noch in Angriff genommen werden.

TOP 7.11 Installation der neuen Fahrradständer am MZH

VorlNr.

ORM Proy fragt danach, wann die neuen Fahrradständer am Mehrzweckhaus installiert werden. StAR Lohmann berichtet, dass der Auftrag an das Gebäudemanagement der Verwaltung weiter gegeben worden sei.

TOP 7.12 Wümmewege Am Brinkhof

VorlNr.

ORM Proy berichtet, dass die Wümmewege Am Brinkhof Richtung zweiter Tunnel stark zugewachsen seien und fragt ob da die Seitenräume nicht mehr gemäht würden. An der Ausfahrt Brinkhof zur Brücke hoch hängen die untersten Äste von Bäumen insbesondere nach starkem Regen sehr tief runter, so dass sie abgesägt werden müssten. Dies wird zugesagt.

Zum Thema Mulchen führt ORM Emshoff aus, dass der Bauhof Am Brinkhof nicht richtig gemulcht hätte und die Arbeiten daher noch einmal vernünftig ausgeführt werden müssten.

TOP 7.13 Schützenfest

VorlNr.

ORM Cordes richtet aus, dass das Schützenfest laut Aussagen von Teilnehmern sehr positiv gelaufen sei und sehr viele junge Leute teilgenommen hätten.

TOP 7.14 Neue Halle

VorlNr.

ORM Cordes zeigt sich enttäuscht vom Neubau der Halle der Fa. Boss Vakuum. So wie die Halle errichtet worden sei, passe sie überhaupt nicht ins Bild. ORM Cordes bittet um Überprüfung, ob die Kriterien, die Dipl.-Ing. Scholz vorgegeben habe, eingehalten worden sind. In dem Zusammenhang bittet ORM Cordes noch einmal, schnellstens eine Gestaltungssatzung für den Innenbereich von Unterstedt anzugehen.

ORM Mauer meint dazu, dass sich die Firma noch in der Bauphase befände. Es solle erst einmal abgewartet werden, bis das Projekt fertig gestellt ist und alle Büsche gepflanzt seien. Dann könne man sich ja vielleicht noch einmal darüber unterhalten.

TOP 7.15 Kunstaktion im Rahmen der GesundRegion

VorlNr.

ORM Cordes zeigt sich enttäuscht darüber, dass Unterstedt es verpasst habe, im Rahmen der Kunstaktion von der GesundRegion in den einzelnen Ortschaften Kunst darzustellen und hofft, dass man sich in Zukunft doch noch dafür öffnet.

TOP 7.16 Verkehrsinsel bei der Gaststätte "Dynastie"

VorlNr.

ORM Emshoff sei die verkrautete Verkehrsinsel bei der Gaststätte "Dynastie" aufgefallen.

TOP 7.17 Garderobenhaken für die Feuerwehr

VorlNr.

ORM Emshoff berichtet von einer Rechnung an die Freiwillige Feuerwehr von der Fa. Eden für eine neue Garderobe. Die erfreulicherweise auf mittlerweile 68 Mitglieder angewachsene Feuerwehr hatte diesen Bedarf an einer Erweiterung der alten Garderobe. Er fragt, an wen

die Rechnung in der Verwaltung gehen solle. StAR Lohmann gibt die Auskunft, dass das Gebäudemanagement zuständig sei.

OBM Lüttjohann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:20 Uhr.

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.